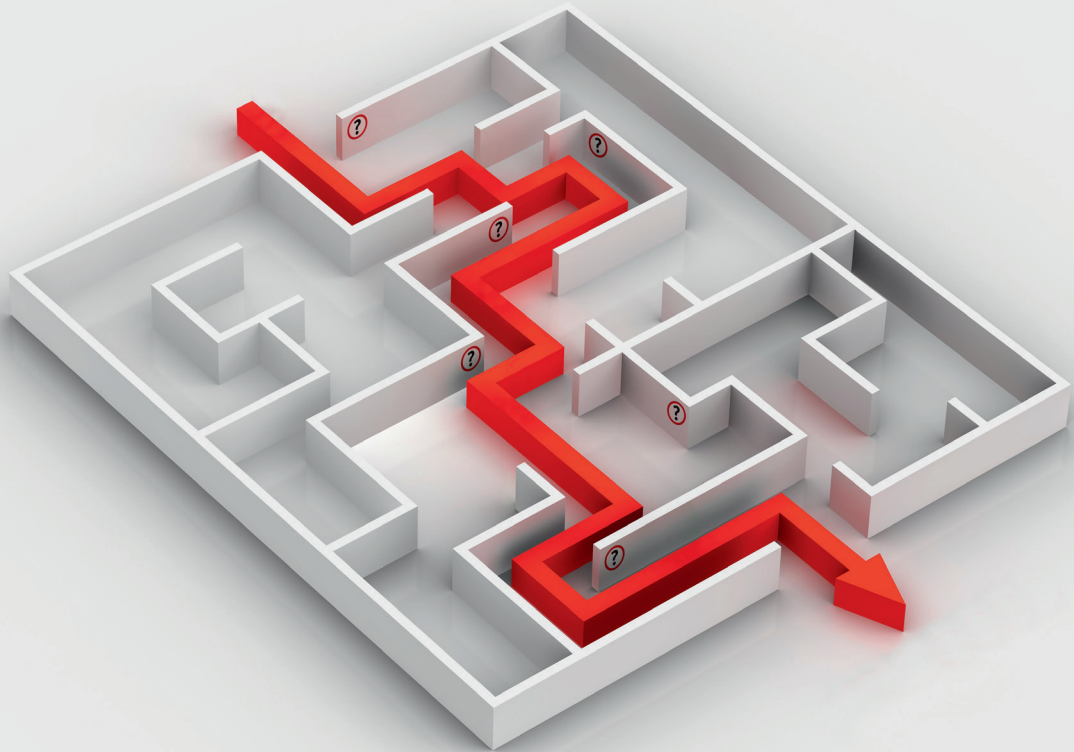


A 017-1



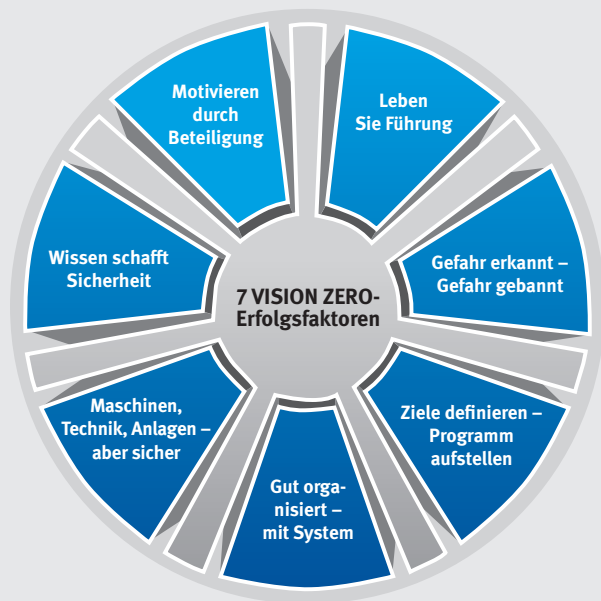
Verantwortung der Führungskräfte im Arbeitsschutz

Gefährdungsorientierte Schlüsselfragen zum Merkblatt A 017

VISION ZERO.

NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Die VISION ZERO ist die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen. Höchste Priorität hat dabei die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Eine umfassende Präventionskultur hat die VISION ZERO zum Ziel.



Nähere Informationen zur VISION ZERO-Präventionsstrategie finden Sie unter www.bgrci.de/praevention/vision-zero.

In diesem Merkblatt besonders angesprochener Erfolgsfaktor: **„Leben Sie Führung“**

Inhalt

	Seite
Einleitung	4
Formular	5
1 Abschnitt 1 des Merkblatts A 017 „Grundlegende organisatorische Faktoren“	6
2 Abschnitt 2 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung“	16
3 Abschnitt 3 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch ergonomische Faktoren“	20
4 Abschnitt 4 des Merkblatts A 017 „Mechanische Gefährdung“	22
5 Abschnitt 5 des Merkblatts A 017 „Elektrische Gefährdung“	24
6 Abschnitt 6 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch Stoffe“	26
7 Abschnitt 7 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch Brände/Explosionen“	34
8 Abschnitt 8 des Merkblatts A 017 „Biologische Gefährdung“	40
9 Abschnitt 9 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen“	48
10 Abschnitt 10 des Merkblatts A 017 „Psychische Belastungsfaktoren“	54
11 Abschnitt 11 des Merkblatts A 017 „Sonstige Gefährdungs- und Belastungsfaktoren“	56
Anhang: Literaturverzeichnis	58

Einleitung

Dieses Merkblatt richtet sich an Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Führungskräfte. Es unterstützt sie im Rahmen der Präventionsstrategie der BG RCI „VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!“ bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung im Arbeitsschutz.

Dieses Merkblatt ersetzt also **nicht** die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, sondern setzt diese vielmehr voraus.

Ist die Gefährdungsbeurteilung mit dem System der BG RCI, basierend auf den Merkblättern A 016 „Gefährdungsbeurteilung – Sieben Schritte zum Ziel“ und A 017 „Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog“, durchgeführt worden, können die nachfolgenden Fragestellungen direkt den jeweiligen Gefährdungs- und Belastungskategorien des Gefährdungskatalogs A 017 zugeordnet werden. Die folgenden Fragen zielen darauf ab, ob innerbetrieblich entsprechende Regelungen und Dokumente vorhanden sind.

Bei den Rechtsquellen wird auf grundlegende Vorschriften sowie Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger hingewiesen. Detaillierte Nachweise der einschlägigen Rechtsquellen können dem Merkblatt A 017 entnommen werden.

Diese Schrift wurde sorgfältig erstellt. Dies befreit nicht von der Pflicht und Verantwortung, die Angaben auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit – insbesondere zu betrieblichen Besonderheiten – selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen.

A 017-1 „Verantwortung der Führungskräfte im Arbeitsschutz“

Gefährdungsorientierte Schlüsselfragen zum Merkblatt A 017

Unternehmen:

.....
.....
.....

Betriebsteil/Abteilung:

.....
.....

Führungskraft:

.....

.....
Datum



1 Abschnitt 1 des Merkblatts A 017 „Grundlegende organisatorische Faktoren“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
1.1 Werden die Beschäftigten regelmäßig, mindestens einmal jährlich unterwiesen, und wird dies dokumentiert?	§ 12 ArbSchG § 12 BetrSichV § 14 GefStoffV § 14 BioStoffV § 4 und § 31 DGVU Vorschrift 1 A 026 Praxishilfeordner „Aus Arbeitsunfällen lernen“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 Werden besonders schutzbedürftige Personengruppen wie Jugendliche, werdende und stillende Mütter und Beschäftigte im gebärfähigen Alter regelmäßig über Gefährdungen und Beschäftigungsbeschränkungen unterwiesen? Z. B. Tätigkeiten mit giftigen Stoffen, KMR-Stoffen, Biostoffen.	§ 2 MuSchArbV ¹ § 29 JArbSchG A 027 A 027-1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3 Sind in den Arbeitsbereichen aktuelle Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe, biologische Arbeitsstoffe, gentechnisch veränderte Organismen, Arbeitsmittel/Maschinen und spezielle Tätigkeiten vorhanden? Diese Betriebsanweisungen müssen in verständlicher Form und Sprache verfasst und für alle Beschäftigten zugänglich sein.	§ 12 BetrSichV § 14 GefStoffV § 14 BioStoffV § 12 GenTSV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4 Werden für gefährliche Arbeiten Erlaubnis- oder Freigabebescheine erstellt? Z. B. feuergefährliche Arbeiten, Arbeiten in Höhen sowie Arbeiten in Behältern und engen Räumen. Besondere Regelungen gelten z. B. auch für Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten nach GenTSV.	Anh. 1, Nr. 1.4 GefStoffV § 12 Abs. 5 GenTSV § 8 DGVU Vorschrift 1 Abschn. 2.7 DGVU Regel 100-001 DGVU Regel 113-004 DGVU Information 205-002	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1 Am 23.5.2017 wurde das „Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts“ veröffentlicht (BGBl I Nr. 30 S. 1228 ff.). Zum 1.1.2018 wird die bisherige „Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz“ (MuSchArbV) außer Kraft treten und in das neue Mutterschutzgesetz überführt werden, das zum 1.1.2018 in Kraft tritt.

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
1.5 Gibt es Regelungen für die Koordinierung beim Einsatz von Fremdfirmen?	§ 8 ArbSchG BetrSichV § 15 GefStoffV § 6 DGVU Vorschrift 1 Abschn. 2.7.1 der DGVU Regel 100-001 DGVU Information 211-006 A009	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.6 Ist sichergestellt, dass für Baustellen, die die Kriterien der Baustellenverordnung erfüllen, ein Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) bestellt wird?	§ 3 BaustellV RAB 30 RAB 31	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.7 Sind Dokumente für Arbeiten auf Baustellen vorhanden? <i>SiGe-Plan und Unterlagen für spätere Arbeiten am Bau.</i>	§ 2 BaustellV mit RAB 31 RAB 32	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.8 Gibt es Einzelarbeitsplätze und ist geprüft, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen die Alleinarbeit möglich ist? <i>Bei gefährlicher Alleinarbeit ist die Notwendigkeit des Einsatzes von Personennotsignalanlagen zu prüfen.</i>	§ 8 Abs. 2 DGVU Vorschrift 1 DGVU Regel 100-001 DGVU Regel 112-139	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.9 Werden geeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zur Verfügung gestellt und erfolgt eine Kontrolle, ob diese auch verwendet werden? <i>Bei der Beurteilung der Eignung der PSA ist sowohl die Tätigkeit als auch das Arbeitsumfeld, z. B. explosionsgefährdete Bereiche, zu berücksichtigen.</i>	§ 2 PSA-BV §§ 29 ff. DGVU Vorschrift 1 A 008	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.10 Ist die Erste-Hilfe im Betrieb organisiert? <i>Ausreichende Zahl Ersthelfer, Notfall- und Rettungskette.</i>	§§ 24 ff. DGVU Vorschrift 1 DGVU Information 204-022	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.11 Sind Maßnahmen für den Alarmfall geregelt? <i>Alarmplan, Flucht- und Rettungsplan, Sammelplatz. Die Maßnahmen in diesen Plänen müssen regelmäßig unterwiesen und geübt werden.</i>	§ 10 ArbSchG § 22 DGVU Vorschrift 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?				Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet	ja		nein		
1.12 Sind die hygienischen Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung und weiterer Verordnungen erfüllt? <i>Getrennte Aufbewahrung von Arbeits- und Straßenkleidung, Pausenräume, Umkleideräume, Waschgelegenheiten, Toiletten, gegebenenfalls Hygieneplan.</i>	§ 3a ArbStättV §§ 8 f. GefStoffV § 9 BioStoffV Anh. III GenTSV ASRA 4.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.13 Besteht eine geeignete Arbeitsschutzorganisation; sind insbesondere Verantwortlichkeiten und Aufgaben der betrieblichen Funktionsträger klar beschrieben und (schriftlich) delegiert? <i>Verfügen die Funktionsträger über die erforderliche personelle und finanzielle Ausstattung. Gibt es Regelungen für einen systematischen Arbeitsschutz, z. B. OHSAS 18001, OHRIS, Gütesiegel.</i>	§ 3 ArbSchG §§ 19 f. DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 100-001 Praxishilfe „Arbeitsschutz mit System“ A 006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.14 Nehmen Führungskräfte ihre Kontroll- und Aufsichtspflichten wahr und ist dies dokumentiert? <i>Stichprobenartige Kontrolle in Abhängigkeit von möglicher Schadensschwere und Eintrittswahrscheinlichkeit.</i>	§ 3 ArbSchG §§ 2 ff. DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 100-001 A 006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.15 Ist die Teilnahme der Führungskräfte an Begehungen, Sicherheitsbesprechungen, Unfalluntersuchungen im jeweiligen Arbeitsbereich geregelt?	§ 3 ArbSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.16 Ist die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung geregelt? <i>In Betrieben mit bis zu 50 Beschäftigten sind alternative Betreuungsmodelle, die den Bedürfnissen von kleinen Betrieben Rechnung tragen, möglich (Unternehmermodell).</i>	§ 1 ASiG § 19 DGUV Vorschrift 1 § 2 DGUV Vorschrift 2 A 018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.17 Werden die Beschäftigten über die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung informiert und wissen sie, welcher Betriebsarzt und welche Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt und anzusprechen ist?	A 018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?				Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet	ja		nein		
1.18 Ist die arbeitsmedizinische Vorsorge geregelt? <i>Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge.</i>	§§ 4 ff. und Anh. ArbMedVV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.19 Ist über Stellenbeschreibungen sichergestellt, dass nur fachlich und persönlich geeignete Beschäftigte für Tätigkeiten eingesetzt sind?	§ 7 ArbSchG § 7 DGUV Vorschrift 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.20 Ist eine ausreichende Anzahl Sicherheitsbeauftragter bestellt? <i>Es ist sicherzustellen, dass ihnen die notwendige Zeit, die Möglichkeit zur Weiterbildung und die Teilnahme an Begehungen, Unfalluntersuchungen und den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) eingeräumt wird.</i>	§ 22 SGB VII § 20 DGUV Vorschrift 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.21 Ist die Bestellung von weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Beauftragten erforderlich? <i>Z. B. Gefahrgutbeauftragte, Störfallbeauftragte, Strahlenschutzbeauftragte. Weitere Hinweise siehe Anhang 3 des Merkblatts A 017.</i>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.22 Ist ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) eingerichtet und finden regelmäßige Sitzungen statt? <i>Grundsätzlich alle drei Monate.</i>	§ 11 ASiG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.23 Sind Art und Umfang der erforderlichen Prüfungen von Arbeitsmitteln festgelegt? <i>Zur regelmäßigen Prüfung gehört auch die Sichtprüfung vor der Verwendung.</i>	§ 3 Abs. 6 und § 4 Abs. 5 BetrSichV TRBS 1201	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.24 Erfolgt eine Prüfung von Maschinen und Einrichtungen vor Erstinbetriebnahme und wird diese dokumentiert? <i>Hinweise siehe Anhang 4 des Merkblatts A 017 sowie Merkblattreihe T 008 ff.</i>	§§ 14 ff. BetrSichV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?				Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet	ja		nein		
1.25 Sind alle prüfpflichtigen Arbeitsmittel erfasst, wurden Prüffristen festgelegt, erfolgen die Prüfungen regelmäßig und werden die Ergebnisse dokumentiert? <i>Liste der prüfpflichtigen Arbeitsmittel und Einrichtungen, dabei auch vermeintlich einfache Arbeitsmittel wie Leitern und Tritte nicht vergessen. Prüfpläne und Prüfprotokolle sind erforderlich. Hinweise siehe auch Anhang 4 des Merkblatts A 017 sowie Merkblattreihe T 008 ff.</i>	BetrSichV TRBS 1201 Praxishilfeordner Arbeitsschutz mit System	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.26 Liegt ein Prüfregeime für überwachungsbedürftige Anlagen vor? <i>Z. B. Druckgeräte, Aufzüge, Tankstellen, Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen.</i>	§§ 15 ff. und Anhang 2 BetrSichV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.27 Werden sicherheitstechnische Einrichtungen regelmäßig geprüft? <i>Z. B. Notduschen, Löscheinrichtungen, Lüftungstechnische Anlagen und Absaug-einrichtungen.</i>	§ 4 ArbStättV § 4 und Anhang 1 BetrSichV § 7 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.28 Werden Beschäftigungsverbote und Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter, Beschäftigte im gebärfähigen Alter und für Jugendliche beachtet?	§§ 3 f. MuSchG § 5 MuSchArbV § 5 JArbSchG A 027 A 027-1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.29 Liegt eine separate Gefährdungsbeurteilung für werdende und stillende Mütter vor?	§ 1 MuSchArbV A 027 A 027-1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.30 Erfolgt bei Schwangerschaft eine Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsbehörde? <i>Beispielsweise Gewerbeaufsichtsamt, Regierungspräsidium oder entsprechende Landesämter.</i>	§ 5 MuSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



2 Abschnitt 2 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?				Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet	ja		nein		
2.1 Wird das Gebäude gemäß seiner baurechtlichen Genehmigung genutzt? <i>Durch die nicht bestimmungsgemäße Benutzung können zusätzliche Gefährdungen entstehen.</i>	LandesBauordnungen MIndBauRL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.2 Wird geprüft, ob die grundsätzlichen Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung für Arbeitsräume und -plätze erfüllt sind? <i>Raumabmessung, Bewegungsfläche, Luftqualität, Beleuchtung.</i>	Abschn. 3 Anhang ArbStättV mit ASRen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.3 Gibt es ein Verkehrswegekonzept? <i>Z. B. Trennung von Arbeitsbereichen und Verkehrswegen, Trennung von Fahrzeug- und Fußgängerverkehr, Regelungen für Türen, Tore, Laderampen, Treppen, Zustand der Verkehrswege.</i>	Abschn. 1.8 Anhang ArbStättV mit ASRen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.4 Werden die Anforderungen an Flucht- und Rettungswege eingehalten und ist sichergestellt, dass diese ständig freigehalten werden? <i>Z. B. Anzahl der Fluchtwege, Fluchtwegelänge, Kennzeichnung, Beleuchtung.</i>	LandesBauordnung MIndBauRL ASR A2.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.5 Wird Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich sichergestellt? <i>Die Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit ist eine wesentliche Voraussetzung zur Vermeidung von Unfällen.</i>	ASR A1.8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.6 Gibt es Festlegungen für Arbeiten an hoch gelegenen Arbeitsplätzen, Dach- und Bodenöffnungen? <i>Grundsätzlich sollte ein Erlaubnisscheinverfahren angewandt werden.</i>	ASR A 2.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
2.7 Ist sichergestellt, dass Leitern nur für Arbeiten geringer Dauer und geringer Gefährdung eingesetzt werden?	Anhang 1 Nr. 3.1 BetrSichV DGUV Information 208-016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8 Gibt es Regelungen für Arbeiten in Behältern und engen Räumen? <i>Grundsätzlich ist ein Erlaubnisscheinverfahren anzuwenden. Bei regelmäßigen Tätigkeiten mit gleichartigen Gefährdungen ist auch eine Regelung in einer Betriebsanweisung möglich.</i>	DGUV Regel 113-004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.9 Gibt es spezielle Regelungen für Arbeiten am Wasser, beispielsweise an Hafenanlagen, Löschwasserbehältern, Kläranlagen und auf Wasserfahrzeugen?	§ 25 Abs. 3 DGUV Vorschrift 1 § 33 DGUV Vorschrift 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



3 Abschnitt 3 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch ergonomische Faktoren“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
3.1 Gibt es Bewertungen für körperlich belastende Tätigkeiten? <i>Z. B. Leitmerkmalmethode Heben und Tragen, Schieben und Ziehen sowie manuelle Arbeitsprozesse (siehe Anhang 1 des Merkblatts A 017).</i>	§ 2 Abs. 2 LasthandhabV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2 Entsprechen die Lichtverhältnisse an den Arbeitsplätzen und Verkehrswegen den Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz? <i>Gegebenenfalls Beleuchtungskataster.</i>	Anhang Nr. 3.4 ArbStättV ASRA 3.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3 Entsprechen die klimatischen Verhältnisse an den Arbeitsplätzen den Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz? <i>Luftqualität, Lufttemperatur, Luftfeuchte, Luftgeschwindigkeit.</i>	Anhang Nr. 3.5 ArbStättV ASRA 3.5 ASRA 3.6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4 Ist eine gut wahrnehmbare Sicherheitskennzeichnung an den Arbeitsplätzen vorhanden? <i>Wegen der Eindeutigkeit möglichst keine Vermischung von veralteten und neuen Kennzeichen innerhalb eines Arbeitsbereiches.</i>	ASRA 1.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.5 Sind die Bildschirmarbeitsplätze beurteilt?	§ 3 ArbStättV T 044 CHL 002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



4 Abschnitt 4 des Merkblatts A 017 „Mechanische Gefährdung“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
4.1 Liegen für alle Maschinen, Transportmittel und gefährlichen Arbeitsmittel Betriebsanweisungen vor?	§ 12 Abs. 2 i.V.m. § 8 BetrSichV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2 Ist sichergestellt, dass alle Maschinen, Transportmittel und gefährlichen Arbeitsmittel bestimmungsgemäß und unter Verwendung der vorhandenen Schutzeinrichtungen betrieben werden? <i>Siehe Betriebsanweisung.</i>	§ 6 BetrSichV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3 Ist sichergestellt, dass nur geeignete, ausgebildete und beauftragte Personen zum Führen von Transportmitteln und Bedienen von Maschinen und Anlagen eingesetzt werden?	§ 12 und Anh.1 Nr. 2.4 BetrSichV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4 Wenn es beim Betreiben von Transportmitteln eine Einschränkung des Regellichtraums bzw. des Sicherheitsabstandes gibt, liegen die dafür erforderlichen Ausnahmegenehmigungen vor und werden die dort festgelegten Schutzmaßnahmen eingehalten? <i>Dies ist insbesondere bei Kranen oder Eisenbahnen zu prüfen.</i>	DGUV Vorschriften 52 und 73	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.5 Gibt es ein Verfahren, welches das unberechtigte beziehungsweise unbeabsichtigte Ingangsetzen von Maschinen, Anlagen und Transportmitteln verhindert? <i>Z. B. Wartungssicherung bei Instandhaltungsarbeiten (LOTO: Lockout/Tagout), Abziehen der Fahrzeugschlüssel an Transportmitteln, Sicherung des Hauptschalters.</i>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



5 Abschnitt 5 des Merkblatts A 017 „Elektrische Gefährdung“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
5.1 Sind für elektrotechnische Arbeiten die Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche definiert? <ul style="list-style-type: none"> › Anlagenbetreiber › Anlagenverantwortlicher › Arbeitsverantwortlicher › Elektrofachkraft › Verantwortliche (leitende) Elektrofachkraft › Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) 	§ 3 DGUV Vorschrift 3 DGUV Information 203-001 DIN VDE 0105-100 DIN VDE 1000-10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2 Ist sichergestellt, dass alle Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln nur durch Elektrofachkräfte oder Elektrofachkräfte mit besonderem Aufgabengebiet/ elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP) durchgeführt werden?	§ 3 DGUV Vorschrift 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3 Werden alle Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen nur von speziell ausgebildeten Elektrofachkräften und unter Beachtung besonderer Schutzmaßnahmen ausgeführt?	DGUV Regel 103-011	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4 Ist sichergestellt, dass alle elektrischen Betriebsmittel regelmäßig geprüft werden? <ul style="list-style-type: none"> › Ortsfeste elektrische Betriebsmittel mind. alle 4 Jahre › Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel abhängig von den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung, in der Regel 6 Monate bis 2 Jahre, auf Baustellen oder bei besonderer Beanspruchung auch 3 Monate. 	§ 3 Abs. 5 BetrSichV § 5 DGUV Vorschrift 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5 Sind alle elektrischen Betriebsmittel entsprechend der Betriebsbedingungen und der möglichen äußeren Einflüsse ausgewählt und ist eine bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet? Z. B. IP-Schutzarten.	DGUV Information 203-005 DGUV Information 203-006	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



6 Abschnitt 6 des Merkblatts A 017 „Gefährdung durch Stoffe“

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?			Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet		ja	nein	
<p>6.1 Werden aktuelle Gefahrstoffverzeichnisse geführt? <i>Es ist sinnvoll, die Gefahrstoffverzeichnisse nach Arbeits- oder Lagerbereichen zu differenzieren. Relevant sind insbesondere folgende Angaben: Stoffbezeichnung, Einstufung beziehungsweise Angaben zu gefährlichen Eigenschaften, Mengenbereiche im Betrieb und zu Arbeitsbereichen, an denen die Beschäftigten den Gefahrstoffen ausgesetzt sind.</i></p>	§ 6 Abs. 12 GefStoffV Abschnitt 4.7 TRGS 400	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>6.2 Ist eine Sammlung aktueller Sicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Gefahrstoffe vorhanden?</p>	§ 14 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>6.3 Werden Herstellungs- und Verwendungsverbote beachtet? <i>Beispielsweise für KMR-Stoffe (krebserzeugend, keimzellmutagen und reproduktionstoxisch) sowie sehr giftige Stoffe.</i></p>	Anhang XVII REACH-VO § 16 und Anhang I und II GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>6.4 Werden für Gefahrstoffe Substitutionsprüfungen durchgeführt? <i>Dokumentation in der Gefährdungsbeurteilung gegebenenfalls mit Begründung, warum auf Substitution verzichtet werden musste.</i></p>	§ 6, Abs. 1, 8 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>6.5 Wird geprüft, ob die betriebliche Verwendung von Gefahrstoffen in den Expositionsszenarien des erweiterten Sicherheitsdatenblatts abgebildet ist? <i>Falls nicht, muss Kontakt mit dem Lieferanten aufgenommen werden oder ein eigener Stoff-sicherheitsbericht erstellt werden.</i></p>	Anhang I REACH-Verordnung BekGS 409	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Frage	Rechtsgrundlagen	nicht zutreffend	geregelt?				Intern geregelt in ... (z. B. in Verfahrensanweisungen, SOPs, Delegation)	Regelungen ausreichend?		Anmerkungen
	Arbeitshilfen der Unfallversicherungsträger		ja	nein	übergeordnet	ja		nein		
6.6 Liegen für alle Gefahrstoffe Betriebsanweisungen vor? <i>Erstellung von Gruppenbetriebsanweisungen nach TRGS 555 (z. B. für Mineralsäuren) möglich.</i>	§ 14 GefStoffV TRGS 555 A 010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.7 Werden Beschäftigungsbeschränkungen für besonders schutzbedürftige Personengruppen beachtet? <i>Z. B. Jugendliche, werdende und stillende Mütter.</i>	§§ 4, 6 MuSchG §§ 4, 5 MuSchArbV § 22 JArsSchG M 053	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.8 Werden für werdende und stillende Mütter separate Gefährdungsbeurteilungen erstellt?	§ 1 MuschArbV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.9 Haben alle Beschäftigten Zugang zu folgenden Dokumenten: › Gefahrstoffverzeichnis › Sicherheitsdatenblätter › Betriebsanweisungen? <i>Zugang kann in elektronischer Form oder in Papierform ermöglicht werden.</i>	§ 14 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.10 Werden alle Beschäftigten mindestens einmal jährlich über den Umgang mit Gefahrstoffen <u>mündlich</u> unterwiesen? <i>Die Unterweisung muss auch eine allgemeine arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung enthalten.</i>	§ 14 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.11 Werden gebärfähige Beschäftigte vor Aufnahme der Tätigkeiten mit KMR-Stoffen und danach mindestens jährlich bezüglich Beschäftigungsbeschränkungen unterwiesen?	§ 14 GefStoffV i.V.m. §§ 2 bis 5 MuschArbV und Abschnitt 5.2 TRGS 555 A 026	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.12 Werden die Arbeitsplatzgrenzwerte eingehalten? <i>Kann durch Abschätzen, Berechnen oder Messen (Messprotokolle) erfolgen.</i>	§ 7 Abs. 8 GefStoffV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		